

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 19 (1903)

Heft: 42

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von **Walter Senn-Goldinghausen.**

XIX.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 14. Januar 1904.

Wochenspruch: Tu' redlich nur das deine, tu's in Schweigen und Vertrau'n.
Rüste Balken, haue Steine, Gott der Herr wird weiter bau'n.

Verbandswesen.

Gewerbeverein Baden. Der
neugewählte Vorstand besteht
aus den Herren: Bieland,
Baumeister, Präsident; Lint,
Fabrikant, Vize-Präsident;
Steimer, du Parc; Schnyder,

Schlossermeister; Rohner, Ziegler, Bettingen; Rotter,
Mechaniker, Nieder-Rohrdorf; Stöckli Egloff, Nieder-
Rohrdorf.

Versicherungswesen.

(Ging.)

Der Nr. 51 der „Schweizer. Gewerbezeitung“ ent-
nehmen wir, daß das Zentralkomitee des Schweizer.
Küfermeisterverbandes unlängst beschlossen hat, von der
Gründung einer eigenen Verbands-Unfallkasse abzusehen
und dafür mit einer konzessionierten Versicherungs-
gesellschaft einen Verbandsversicherungsvertrag abzu-
schließen.

Der Schweizer. Küfermeisterverband hat mit diesem
Beschlusse zweifellos das richtige getroffen. Für die
vielen kleinen Verbandsunfallkassen, die in den letzten
Jahren ohne viel Ueberlegung ins Leben gerufen wur-
den, beginnen bereits die bösen Tage. Die Gründer
und Befürworter dieser planlos geschaffenen Kassen

werden binnen kurzem Gelegenheit haben, über ihr
Tun und Treiben Rechenschaft abzulegen. Die Verant-
wortlichkeit ist sicherlich keine kleine. Zu bedauern ist
blos, daß das eidgen. Versicherungsamt sich nicht be-
müht gefunden hat, rechtzeitig einzuschreiten und da-
mit viele Versicherte vor Schaden zu bewahren.

Wie steht es nun heute mit jenen kleinen Verbands-
unfallkassen?

Keine einzige hat sich getraut, der Prüfung und
Kontrolle des eidg. Versicherungsamtes sich zu unter-
ziehen. Wie bitter nötig aber diese amtliche Prüfung
gewesen wäre, das zeigen nunmehr die Resultate, welche
die Berufsverbandsunfallkassen heute aufweisen. Die
Baugewerbekasse in Zürich, die größte und älteste
Verbandsunfallkasse, steht heute vor der Wahl, ent-
weder freiwillig vom Schauplatz abzutreten oder binnen
wenigen Monaten zu liquidieren. Die Baugewerbekasse
soll nämlich, wie man uns versichert, schon bis Ende
November 1903 einen Rückschlag von über 70,000 Fr.
zu verzeichnen haben. Die Krankenkasse soll sogar weit
unter Null stehen, so daß außerordentliche Mittel be-
schafft werden müssen. Diese Geschäftsergebnisse waren
wohl der Grund, daß eine große Anzahl Firmen auf
Ende Dezember 1903 aus der Baugewerbekasse austrat
und bei der konzessionierten Unfallversicherungsgesellschaft
„Helvetia“ in Zürich Versicherung nahm. Wie lange
es noch gehen wird, bis die übrigen, heute noch bei
der Baugewerbekasse versicherten Mitglieder dem Beispiele
ihrer fahnenflüchtigen Kollegen folgen, wird die nächste